

Reiner Schloßer, DL7KL



Am Freitag, unmittelbar nach Eck-Town-City, verlegten wir unsere Ausrüstung und den Funkwagen nach Borgwedel und wir erlebten ein entspanntes und harmonisches Wochenende. Diesmal ging es darum, Punkte zu sammeln. Zum zweiten Mal veranstaltete der Ortsverband MØ1 einen SSB-Fieldday auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei in Borgwedel. Mit einer kommerziellen „Futterschleuder“ beförderte Hans-Peter die Halteleine in eine imposante Höhe über einen nicht

gerade kleinen Baum. Als Kinder hatten wir in Berlin auch alle so ein Gerät in der Hosentasche, das wir Katschi (Katapult) nannten und das aus gegabelten Ästen eigens geschnitzt wurde. Wozu brauchten wir es überhaupt? Ein Taschenmesser gehörte einst auch selbstverständlich zur Grundausstattung eines jeden Jungen. Der Ortsverbandsvorsitzende war von der Aktion so angetan, dass sich der OV aller Wahrscheinlichkeit nach ebenfalls so eine Schleuder anschaffen wird. Dank der vielen Helfer vor Ort gelang der Mastaufbau ebenfalls ohne Probleme. Vor 13:00 Uhr UTC ist die Einrichtung der Funkstation nicht erlaubt.



Am Samstag pünktlich um 15:00 Uhr Ortszeit begann der 24-stündige Wettbewerb. Die erste Schicht bestritten Anne und Jürgen B. gefolgt von Christel und Jürgen H.



Die dritte Schicht begann dann mit Jürgen W., dem Dritten im Bunde, und mir, Reiner Jürgen, hi. So steht es jedenfalls in meiner Geburtsurkunde. An das Mikrophon in meiner Hand hat man sich auch schon allmählich gewöhnt und erregt keine Aufmerksamkeit mehr.



Zum ersten Mal bei einem Fieldday dabei: Hans-Peter und Mehmet, die spät abends Stationen loggten und sich dabei wacker schlugen.

Schon am frühen Sonntagmorgen kam Christel von zu Hause mit einem opulenten Frühstück im Korb, das hauptsächlich für Bernd gedacht war, der die ganze Nacht - wie im letzten Jahr auch - allein den Betrieb im Funkwagen aufrechterhalten hatte. Danke lieber Bernd dafür.



Auch der Gasgrill gehörte wieder zur unverzichtbaren Einrichtung. Es gab abermals reichlich zu essen mit gesponserten Salaten und selbstverständlich auch Kuchen, Andrea stellte ebenfalls einen selbstgebackenen Kuchen zur Verfügung.

Trotz der wohl etwas größeren Entfernung von Eckernförde zu uns und der versteckten Lage des Standortes hatten wir nette Besuche. So freuten wir uns über Astrid, Dagmar, Veronika und Thies, Tine mit Hündin Molly und Christian. Andrea, Ihr Mann Ralph und Hündin Kira kamen uns an beiden Tagen besuchen.



Das Wetter spielte auch mit, an beiden Tagen genossen wir puren Sonnenschein und in der schichtfreien Zeit war noch genügend Zeit, reife Brombeeren zu sammeln oder schöne Wildblumen zu bewundern.



Bereits kurz nach Contestende bauten wir die Station ab, legten den Mast um und verstauten das gesamte Material. Kleiner Schönheitsfehler war der Ausfall des Generators, der in der Nacht plötzlich verstummte. Da der OVV seinen privaten Generator zur Versorgung seines Wohnwagens dabei hatte, wurde dieser auch zum Betrieb der KW-Station verwendet. Uns fehlte dadurch etwa eine gute Stunde Contestbetrieb. Übrigens: der Fehler wurde später bei Tageslicht gefunden. Nach dem Nachfüllen von ca. einem Liter Öl lief auch der OV-eigene Generator wieder. Wir erreichten insgesamt 65.940 (noch nicht verifizierte) Punkte mit 293 QSOs, gegenüber verifizierten 76.964 Punkten mit 309 QSOs im letzten Jahr. Außer dem einstündigen Ausfall des Generators dürfte der Grund des schlechteren Abschneidens bei den mäßigen Ausbreitungsbedingungen und den fehlenden außereuropäischen Multis liegen. Auch die Eigenbau-FD4-Antenne arbeitet nicht optimal. Wir sollten einmal über eine leistungsfähigere Antenne nachdenken.



Dann bis zum nächsten Jahr

Zum Schluss eine persönliche Anmerkung von mir. Wir haben zum ersten Mal ein wunderschönes Fielddaygelände für unser Hobby zur Verfügung. Wir dürfen uns dort nicht nur frei bewegen, wir sind außerdem auch noch gern gesehen. Der Wermutstropfen dabei ist die mangelnde Bereitschaft unserer Mitglieder, ein einziges Mal im Jahr an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Ich appelliere an Euch, diejenigen Kollegen zu unterstützen und zu entlasten, die jedes Jahr satzungsmäßige Aktivitäten durchführen. Es wäre sehr schade, aufgrund fehlender Operateure das erste Septemberwochenende in Borgwedel aufgeben zu müssen. Denkt bitte mal darüber nach. Danke.

Auf Seite 5 befindet sich die QSO-Statistik der Fielddays von 2010 bis 2017.

DLØEO/p QSO-Statistik SSB-Fielddays seit 2010						
Jahr	Band	QSOs	Dupe	DXCC	Punkte	
2016	80	137	1	20	521	
	40	106	0	24	398	
	20	64	1	30	211	
Endergebnis	76.964	309	2	74	1130	
2017	80	141	1	20	544	
	40	99	2	18	373	
	20	53	0	22	182	
Endergebnis	65.940	293	3	60	1099	
Gegenüberstellung der Ergebnisse seit 2010						
Jahr	QSOs	Multis	Ergebnis (bereinigt)	Platz (in DL)	von	
2010	348	66	83.820	38	60	Platz 3 im Distrikt M
2011	336	73	93.732	47	63	Platz 3 im Distrikt M
2012	387	60	87.840	36	51	Platz 3 im Distrikt M
2013	360	85	104.160	32	63	Platz 2 im Distrikt M
2016	309	74	76.964	33	53	Platz 1 im Distrikt M
2017	293	60	65.940	?	?	
Bis 2012 Teilnahme in Klasse		Portable, Multi-Operator, Low Power, Non-assisted				
2013 Teilnahme in Klasse		Portable, Multi-Operator, Low Power, assisted				
ab 2016 Teilnahme in Klasse		Portable, Multi-Operator, Low Power, Non-assisted				